

<http://prosa.rotekruz.at>
PROSA
PROJEKTE MIT SOZIALEM ANSPRUCH
IM ÖSTERREICHISCHEN ROTEN KREUZ



Einreichende Dienststelle

Bezirksstelle Kufstein
Landesverband
Generalsekretariat

Dieses Formular soll einen raschen Überblick über das Projekt bzw. die Aktivität oder das Programm geben. Daher sollen die nachfolgenden Angaben so kurz wie möglich sein. Um nähere Informationen zu erhalten, ist die Angabe einer Kontaktperson unentbehrlich.

✉ Mailen Sie das Formular bitte ausgefüllt an: claudia.groeschel@rotekruz.at, wenn möglich mit digitalem Bildmaterial (hohe Auflösung).

Name/Bezeichnung des Projektes (der Aktivität/des Programms):

Kleider Laden

Kurzbeschreibung (max. 30 Wörter):

Sozial Bedürftige, welche dringend Bekleidung benötigen, bekommen gebrauchte, einwandfrei erhaltene Bekleidung zu einem sehr günstigen Preis (Second-hand Shop mit sozialem Auftrag).

Tätigkeitsfeld:

Welchem dieser strategischen Aufgabenfelder lässt sich das Projekt zuordnen? (Bitte mit „x“ hinter dem Tätigkeitsfeld kennzeichnen; Mehrfachnennungen möglich)

Anwaltschaftliches Handeln
(Fürsprache)

Begleitung in Krisen

Gesundheitsförderung und Prävention

Pflege und Betreuung

Soziale Unterstützung
und Empowerment

x

Kinder- und Jugendarbeit

Sonstiges:

Hauptzielgruppe:

Sozial Benachteiligte allgemein, Männer, Frauen, Kinder, ältere Menschen, MigrantInnen, Flüchtlinge, Obdachlose, AnalphabetInnen etc.

Alle Sozial Benachteiligten

Ziele der Aktivität (des Projektes/des Programms):

Günstige Abgabe von gebrauchter Bekleidung



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Ausgangslage und örtliche Situationsbeschreibung:

Örtliche Umgebung, in der die Aktivität angesiedelt ist, Bevölkerungsstruktur, Gründe, warum die Aktivität erforderlich erscheint.

- Kleiderladen im Stadtzentrum von Kufstein
- Das Haushaltseinkommen im Bezirk liegt bei 23 % der Bevölkerung unter der Armutsschwelle, dies bedeutet, dass sich nicht jeder/jede neue Bekleidung leisten kann
- Auch Bekleidung, welche in Second-hand-shops angeboten wird, geht oft noch über die finanziellen Möglichkeiten der Bedürftigen hinaus

Angewandte Methoden:

z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung, Einzelberatung, Vernetzung, Gruppenangebote

Ein Geschäftslokal ist als Kleiderladen eingerichtet und hält an drei Nachmittagen und zwei Vormittagen für die Kunden offen. Wie in anderen Geschäften auch, kommen die Kunden, suchen sich passende Bekleidung aus und bezahlen diese.

Handelsgewerbe – auf die gemeinnützigkeitsgefährdende Umsatzgrenze bei diesen Dingen achten!!!

Vernetzungs- und Kooperationspartner:

Gebietskörperschaften, Behörden, Ämter, andere Organisationen etc. auch andere Landesverbände/Bezirksstellen

Vereinbarung mit der Bezirkshauptmannschaft – Grundsicherungsempfänger erhalten die Waren kostenlos gegen eine Direktverrechnung mit der BH

Personelle Ressourcen: Anzahl, Funktion und Qualifikation der beruflichen und freiwilligen MitarbeiterInnen (Teambzusammensetzung und Aufgabenbereiche):

32 Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im Kleiderladen mit:

- Die gespendete Bekleidung kommt in einen Lagerraum, wird dort sortiert (ca. 70 % werden ausgeschieden und der Altkleidersammlung zugeführt)
- Anschließend kommt die Bekleidung auf Bügel, wird auf Stangen gehängt oder in Kartons gelagert
- Bei Bedarf wird Bekleidung im Laden nachgehängt
- Die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Laden beraten die Kunden, kassieren, sortieren Bekleidung ein und halten den Laden in Ordnung
- Auslagendekoration

Einschlägige Erfahrung im Textilhandel ist von Vorteil, aber nicht Bedingung für eine Mitarbeit. Verwaltung wird über die Bezirksstelle erledigt, keine Angestellten im Laden selbst.

Weitere erforderliche Ressourcen: Räume, Ausstattung, Hilfsmittel ... („Infrastruktur“):

Verkaufslokal zwischen 70qm und 100qm, Lagerraum ca. 100qm, Personalraum ca. 10qm, WC, übliche Ladeneinrichtung für ein Textilgeschäft (Kleiderständer, Umkleidekabine, Spiegel, Kassentisch, Kasse).

Zeiträumen der Aktivität (des Projektes/des Programms):

Dauereinrichtung

Bisherige Wirkungen und Ergebnisse der Aktivität (des Projektes/des Programms):

Der Kleiderladen findet in der Bevölkerung sehr großes positives Echo. Sowohl die Spender der Bekleidung, welche diese nun nicht mehr anonym in einen Sack stecken müssen, als auch die Kunden sind sehr zufrieden. Bisher rund 60 Kundenkarten vergeben (50% Rabatt). Der Kleiderladen trägt sich incl. Nebenkosten selbst



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Beschreibung des Projektes:

Inhalt (Was wird getan?), Reichweite, Anfänge und Entwicklung, Bausteine etc.

Durch das Projekt Leben S Mittel bemerkte die Bezirksstelle, dass es viele Menschen gibt, die sich Bekleidung auch nicht leisten können und eröffnete deshalb im August 2006 einen Kleiderladen:

- Die Bevölkerung gibt ihre gebrauchte Bekleidung im Kleiderladen oder bei einer Rotkreuzdienststelle ab.
- Wie schon beschrieben wird diese sortiert und im Kleiderladen, welcher in einem angemieteten Lokal untergebracht ist, angeboten.
- Die Preise für die angebotenen Waren liegen weit unter jenen eines Second-hand-shops. Es gibt für alle Warengruppen Fixpreise, welche sich zwischen 1 Euro und 10 Euro bewegen. Ausgenommen sind Markenwaren (Boss, Chiemsee usw.), welche extra angeschrieben sind.
- Es wird ausschließlich Oberbekleidung angeboten.
- Durch den Verkauf der Bekleidung werden die Fixkosten (Miete, Steuern usw.) abgedeckt.
- Wir unterscheiden zwischen drei Kundengruppen:
 - Die Vollzahler (sind unsere Systemerhalter), welche unsere Fixpreise bezahlen. Jedermann kann bei uns günstig einkaufen, die Vollzahler sind besonders wichtig, da damit für Sozial Bedürftige niedrigere Preise gehalten werden können.
 - Die Sozial Bedürftigen, welche von der Bezirksstelle eine Kundenkarte bekommen. Eine Kundenkarte bekommt jemand dann, wenn sein Familieneinkommen unter der Grenze der Rundfunk- und Telefongebührenbefreiung liegt. Diese Kunden bekommen auf alle Fixpreise 50% Rabatt.
 - Die Grundsicherungsempfänger (Sozialhilfe), welche einen Lieferschein bekommen und damit zur Sozialabteilung der Bezirkshauptmannschaft gehen. Die Bezirkshauptmannschaft stellt einen Bescheid aus, damit bekommt der Grundsicherungsempfänger die Bekleidung kostenlos von uns, die Bezahlung erfolgt durch die Behörde.

Es entsteht eine win-win Situation: Sowohl Bedürftige als auch die freiwillig Engagierten sowie die Spender der Bekleidung profitieren von unserem Kleiderladen.

Sonstige Anmerkungen:

Empfehlungen, Erfahrungen, worauf man besonders achten sollte, was man nicht tun sollte, etc.

Auf eine gute Laufflage achten. Anschauen und nachmachen!

Kontakt & Ansprechpartner/in:

Organisationseinheit	Bezirksstelle Kufstein
Name, Vorname:	Mader, Peter
Funktion	Bezirksstellenleiter
Straße:	Weißbachstraße 4
PLZ, Ort:	6330 Kufstein
Bundesland	Tirol
Telefon:	05372/6900
Mobil:	0664/6291055
Fax:	
E-Mail:	mader@kufstein.t.rotekreuz.at
Homepage:	www.rotekreuz-kufstein.at